

# „Konzept Jugend-Fußball JSG Aarbergen“

„Grundlegend sind Alle Kinder bei der JSG herzlich Willkommen“

## I.) Grundgedanke / Ziele

Die Jugendarbeit ist seit vielen Jahrzehnten ein fester und anerkannter Bestandteil der Fußballkreise - und auch darüber hinaus. Doch alles was bis heute initiiert und erreicht wurde erfolgte meist ohne Konzept, war mehr oder weniger von Zufällen abhängig und Ideen einzelner aktiver Vereinsmitglieder zu verdanken. Konkrete Ziele und definierte Vorgaben gab es bisher nicht. Dies soll sich mit einem Konzept „Jugend-Fußball“ ändern.

Mit dem Konzept „Jugend-Fußball“ wollen wir eine erfolgreiche Jugendarbeit weiterentwickeln und den Jugendfußball allen schon jetzt Aktiven sowie den noch Außenstehenden näherbringen.

Das Konzept soll der rote Faden der Jugendarbeit sein, mit dessen Hilfe eine qualifizierte kindgerechte Ausbildung und Förderung realisiert werden kann. Sie soll Trainern, Eltern, Sponsoren, Kindern und Jugendlichen als Wegweiser dienen. Soll ihnen helfen Zusammenhänge zu verstehen und dazu animieren, sich als Teil des ganzen einzubringen. Jeder einzelne soll dauerhaft Freude am Fußball und der Kameradschaft finden.

Das Konzept „Jugend-Fußball“ als Wegweiser und Basis für individuellen, insbesondere aber gemeinschaftlichen sportlichen Erfolg unter dem Dach eines gut aufgestellten Vereines. Denn nur eine positive Zukunft der Jugendarbeit sowie eine funktionierende Gemeinschaft garantieren den Erfolg und die Existenz der Sportvereine.

## II.) Trainer und Betreuer

Jedem Trainer einer am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaft sollte mindestens ein Betreuer zur Seite stehen. Federführend für den sportlichen Bereich ist der Trainer. Er bereitet das Training vor, leitet es und ist für die Aufstellung der Mannschaft verantwortlich.

Als Betreuer sollen möglichst aktive Jugendspieler ab der C-Jugend gewonnen werden, da die Jugendlichen ein optimales Bindeglied zwischen Jugendspielern jüngeren Alters und (in der Regel) „älterem“ Trainer darstellen, man den Jugendlichen dadurch eine sinn- und verantwortungsvolle Aufgabe gibt, die Identifikation aller mit dem Verein frühzeitig gefördert und letztendlich das gesamte Vereinsleben auf Dauer gestärkt wird.

Alle Trainer und Betreuer arbeiten ehrenamtlich in ihrer Freizeit um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Fußball spielen qualifiziert zu lernen. Trainer und Betreuer üben dabei eine Vorbildfunktion aus, sie sind zugleich Aushängeschild des Vereins.

- **Zuverlässigkeit**
- **Pünktlichkeit**
- **positive Kommunikation mit Spielern, Eltern, Schiedsrichtern, Zuschauern und Gästen**
- **Fairness**
- **Respekt und Anstand gegenüber allen Beteiligten**  
sind für Trainer und Betreuer unerlässlich.

## III.) Umgang mit den Kindern/Jugendlichen:

- **möglichst viel mit den Kindern/Jugendlichen reden**
- **sie immer mit dem Vornamen ansprechen**
- **offen für persönliche Probleme sein**
- **mit positiver und konstruktiver Kritik animieren (pauschale Aus- und Ansagen wie „Ihr müsst Euch mehr bewegen“, „so geht's nicht weiter“ bringen nichts!!)**
- **Termine frühzeitig bekannt geben (ggf. Handzettel)**
- **Spaß am Sport und am Mannschaftsspiel vorleben/vermitteln**
- **Sozialverhalten vorleben/vermitteln**
- **Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft aber auch des Vereins fördern**

Die Trainingseinheiten sollten abwechslungsreich und attraktiv gestaltet werden. Um dies zu unterstützen/gewährleisten können sich alle Trainer vor Saisonbeginn verschiedene altersgerechte Trainingshilfen über das Internet ([Trainer/in :: Training & Service :: DFB - Deutscher Fußball-Bund e.V.](#)) oder durch Hilfestellung vom Sportlichen Leiter Nachwuchs einholen und erklären lassen.

Aktivitäten mit den Kindern innerhalb aber auch außerhalb des Trainings- und Spielbetriebes (wie Trainingslager, Abschlussfahrten, Besuche von Bundesligaspielen, Schwimmbad o. ä.) werden begrüßt und unterstützt.

---

**Merke:** *Die Qualität der Arbeit der Trainer und Betreuer sowie der Umgang mit den Kindern sind prägend für die sportliche Entwicklung und die lebenslange Einstellung zum Vereinsleben jedes einzelnen Kindes!*

#### **IV.) Lernziele der Mannschaften / Trainingsinhalte**

Die nachfolgenden Lernziele/-Entwicklungen sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander bauen und ineinandergreifen und so die umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen fördern/gewährleisten sollen.

Die Trainingsinhalte sind Grundlage und Zielsetzung der ganzheitlichen Trainingsabläufe der jeweiligen Jugendmannschaften.

#### **Allgemein gilt:**

1. Für jedes Kind soll ein Trainingsball zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Schulung von Beweglichkeit und Muskulatur des ganzen Körpers ist altersunabhängig und soll daher von den Bambini an regelmäßiger Bestandteil der Trainingseinheiten sein.
3. Ab der D-Jugend erfolgt die Einteilung und Förderung der Kinder und Jugendlichen nachdem jeweiligen Entwicklungsstand (Training / Mannschaftsmeldungen).  
Diese Einteilung ist wichtig, um die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrem Leistungsstand und ihren körperlichen Merkmalen (Wachstumsphase) individuell gezielt zu fördern und Schwächen gezielt angehen zu können. Sie ermöglicht es die Kinder und Jugendlichen nicht zu über- aber auch nicht zu unterfordern und vermittelt allen gleichzeitig die notwendige Spiel- und Trainingspraxis. Die Einteilung wird vom Trainer vorgenommen.
4. In der D-Jugend werden, neben der immer erforderlichen Förderung der technischen Grundfertigkeiten, die Grundlagen der ballorientierten Raumdeckung (Kettensysteme) trainiert und im Spiel umgesetzt. Das Erlernen gruppen- und mannschaftstaktischer Mittel ist erforderlich, da diese Spielformen übergreifend im Seniorenbereich praktiziert werden und es einer Leitlinie des deutschen Fußballbundes entspricht.
5. Am Ende der Ausbildung sollten die Jugendlichen in der Lage sein den Kader der Seniorenmannschaften qualitativ und quantitativ zu verstärken, einzelne Spieler sollen aber auch den „Sprung“ in höherklassige Vereine schaffen.

#### **Bambini (U7):**

- Förderung der Freude am Sport und Spiel
  - Vermittlung der Spielidee „Tore erzielen und Tore verhindern“
  - Spielerisches Erlernen der Ballführung in Grobform, Ballgewöhnung
  - Förderung von Teamgeist
  - Keine Systemvorgaben (freies Spiel)
  - Training 1 x / Woche
- 

#### **F-Jugend (U9):**

- Spielerisches Erlernen der wichtigsten Fußballtechniken Ballführung, Ballannahme und Passen mit der Innenseite, Beidfüßigkeit
- Spielerisches Erlernen des Dribblings (einfache Finten)
- Torschuss nach Zusammenspiel
- Schulung der Beidfüßigkeit beginnt
- Spielerisches Erlernen des Kopfballspiels (Luftballon, Softball)
- Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen

- Vermittlung von Mindestregeln (Einwurf, Eck-, Frei-, Straf- und Anstoß)
  - Ballorientiertes Spielsystem kennenlernen : „Tannenbaum“
  - Training 1 x / Woche evtl. eine Zweite Einheit die Woche
- 

### **E-Jugend (U11):**

- Weiterentwicklung der wichtigsten Fußballtechniken (Ballführung, Ballannahme und Passen mit der Innenseite)
  - Festigung der Beidfüßigkeit
  - Schulung Ballannahme und Ballmitnahme
  - Weiterentwicklung von Dribbling (Finten), Torschuss und Kopfballspiel
  - Torschuss nach Zusammen-/Kombinationsspiel
  - Spielverhalten im 1:1, 2:2 usw.
  - Überzahl- / Unterzahlschulung (3:1, 4:2)
  - Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen (kein „Festspielen“!!)
  - Erlernen von Standardituationen Eckball, Freistoß, Einwurf
  - Erlernen der Spielvorbereitung („warm machen“, „aufs Spiel vorbereiten“)
  - Vertiefung der Regelkenntnisse (Einwurf, Eck-, Frei-, Straf- und Anstoß)
  - Erläuterung des Abseits in Grobform (nur kleine Regelkunde, Learning by doing)
  - Ballorientierte Spielsysteme kennenlernen: „Tannenbaum“ und „Raute“
  - Training 2 x / Woche
  - Wenn möglich eine zusätzliche wöchentliche Laufeinheit mit den Eltern zur Förderung der Grundlagenausdauer sowie der Gemeinschaft (abwechslungsreiches, leichtes Laufen mit Ballübungen, maximale Dauer 40 Minuten)
- 

### **D-Jugend (U13):**

- Verfeinerung der erlernten Fußballtechniken (Ballführung, Ballannahme und Passen mit der Innenseite)
  - Festigung der erlernten Finten
  - Verfeinerung der Beidfüßigkeit
  - Schulung der ballorientierten Raumdeckung
  - Spielverhalten im 1:1 bis hin zum 4:4
  - Überzahl- / Unterzahlschulung (5:2)
  - Aggressive Balleroberung
  - Verfeinern der Standardituationen Eckball und Einwurf (Verhalten mit und ohne Ball)
  - Schulung der Schnelligkeit (koordinatives Laufen, keine Schnelligkeitsausdauer!)
  - Beginn der gezielten Torwartausbildung
  - Ballorientierte Spielsysteme kennenlernen/verstehen: 9er Feld bzw. 11er Feld
  - Training 2 x / Woche
  - Wenn möglich eine zusätzliche wöchentliche Laufeinheit mit den Eltern (leichtes und gesteigertes Laufen mit Übungen, maximale Dauer 50 Minuten)
- 

### **C-Jugend (U15):**

- Festigung der erlernten Fußballtechniken (umfassend)
  - Festigung der Beidfüßigkeit
  - Schulung der Schnelligkeit (koordinatives Laufen, Schnelligkeitsausdauer!)
  - Körperbetonte Zweikämpfe
  - Spielverhalten vom 1:1 bis hin zum 4:4
  - Flexibles Verteidigen in Ketten (3 er, 4 er Kette)
  - Schulung des schnellen Umschaltens von Abwehr auf Angriff (betontes Offensivspiel über die Außen)
  - Positionsspezifisches Training (Laufwege und Zweikampfverhalten)
  - Torwarttraining als fester Bestandteil der Trainingseinheiten, mitspielender Torwart
  - Förderung des Direktpasses / Direktspiels (2-Kontakte)
  - Ballorientierte Spielsysteme kennenlernen und verstehen: 9er Feld bzw. 11er Feld
  - Hinweis auf Körperpflege (gemeinsames Duschen nach Training + Spiel fordern/fördern)
  - Training 2 x / Woche
  - Wenn möglich eine zusätzliche wöchentliche Laufeinheit (leichtes und gesteigertes Laufen mit Übungen, maximale Dauer 60 Minuten)
-

## **B-Jugend (U17):**

- Vertiefung der erlernten Techniken
  - Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)
  - Intensive Vorbereitung auf Spiel und Gegner (Mannschaftstaktische Besprechungen)
  - Beidfüssige Torschüsse
  - Schulung der Schnelligkeit
  - Torwarttraining als fester Bestandteil der Trainingseinheiten, mitspielender Torwart
  - Förderung des Direktpasses / Direktspiels (1, 2-Kontakte)
  - Schulung schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff (betontes Offensivspiel über die Außen)
  - Positionsspezifisches Training (Laufwege und Zweikampfverhalten)
  - Ballorientierte Spielsysteme kennen und verstehen: 4 – 3 – 3, 4 – 4 – 2, 3 – 4 – 3 und 4 – 2 – 3 – 1
  - Training 2-3 x / Woche
- 

## **A-Jugend (U19):**

- Heranführen an den Seniorenbereich
- Vertiefung der erlernten Techniken
- Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)
- Beidfüssige Torschüsse
- Schulung der Schnelligkeit
- Torwarttraining als fester Bestandteil der Trainingseinheiten, mitspielender Torwart
- Förderung des Direktpasses / Direktspiels (1, 2-Kontakte)
- Perfektionierung des schnellen Umschaltens von Abwehr auf Angriff (betontes Offensivspiel über die Außen)
- Intensive Vorbereitung auf Spiel und Gegner (Mannschaftstaktische Besprechungen)
- Ballorientierte Spielsysteme kennen und verstehen: 4 – 3 – 3, 4 – 4 – 2, 3 – 4 – 3 und 4 – 2 – 3 – 1
- Positionsspezifisches Training (Laufwege und Zweikampfverhalten)
- Mannschaftstaktische Übungsformen trainieren durch Spiele gegen Seniorenmannschaften
- Trainingslager als Saisonvorbereitung
- Training bis 3 x / Woche

## **V.) Ernährung / Körperliche Fitness**

Die Gesundheit der Kinder/Jugendlichen hat bei allem Tun oberste Priorität. Ganzkörperfitness und Beweglichkeit sollen altersübergreifend geschult und gesunde Ernährung gefördert werden.

## **VI.) Elternkodex**

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage für einen erfolgreichen Sportverein. Trainer und Betreuer investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Daher sollten die Eltern jederzeit unterstützend wirken und sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein. Umgekehrt steht ihnen das Recht zu einer Begründung vom Trainer zur sportlichen Entscheidungen betreffend das/die eigene/n Kind/er zu erhalten.

## **VII.) Außendarstellung**

- **Wiedereinführung / Festlegung von Vereinsfarben zwecks Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes/Auftretens der Mannschaften und Stärkung des Wiedererkennungswertes und der Identifikation**
- **Die Vereinsfarben sind blau und gelb (einzeln oder in Kombination). Zukünftige Anschaffungen von Trikots, Trainingsanzügen usw. müssen in den Vereinsfarben getätigt werden.**
- **Anschaffung mannschaftsübergreifender Trainingsanzüge in regelmäßigen Abständen**
- **Anschaffung/Beibehaltung eines einheitlichen Outfits für die Trainer**
- **Regelmäßige aktuelle und mannschaftsübergreifende Berichterstattung: Ergebnismeldungen, Spielankündigungen, Berichte besonderer Aktionen auf der Homepage/Marketingabteilung**
- **Pflege und Steigerung der Aktualität der Homepage**
- **Ggf. Herausgabe einer eigenen Jugend-Vereinszeitung**
- **aktueller Bilder aller Jugendmannschaften auf der Homepage**

- Durchführung mindestens einer jährlichen Großveranstaltung (eigenes Sportfest)
  - Saubere und gepflegte Sportstätten sind ein Muss (das erwarten wir ja auch auf fremden Plätzen!). Hierfür tragen sowohl die Heimatvereine aber auch alle Spieler, Betreuer und Trainer im bzw. nach dem Spiel-/Trainingsbetrieb Sorge.
  - Bei allen Heimspielen sollten Getränke und (wenn möglich) kleinere Snacks (Kuchen, Wurst usw.) zum Verzehr angeboten werden.
- 

### **Allgemein gilt:**

*Der Verein steht für Fairness im Sport sowie im gegenseitigen Umgang; auf dem Sportplatz aber auch daneben! Jeder Spieler, Trainer/Betreuer/Funktionär sowie auch alle Eltern sind Repräsentanten des Vereins und möchten sich entsprechend bitte Verhalten.*